

Ebenenwechsel zwischen historischen Hintergründen, detaillierter Quellenanalyse und theoretisierenden Reflexionen in der Darstellung mit gelegentlich psychologisierend anmutenden Zuschreibungen nicht recht deutlich. Für das Verständnis der Verarbeitung und Instrumentalisierung individueller und kollektiver Erinnerungen und die Formation und den Wandel von Gedächtniskulturen über Raum und Zeit leistet die Arbeit jedoch zweifellos einen wichtigen Beitrag.

Juliane Schiel

*Cronica Jadretina. Venezia – Zara, 1345–1346*, a cura di Gherardo ORTALLI / Ornella PITTARELLO, Venezia 2014, Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti, 167 S., Abb., ISBN 978-88-95996-45-5, EUR 15. – Mit dieser Ausgabe der *Cronica Jadretina* liegen nun erstmals beide Schlüsselquellen für den Aufstand der dalmatinischen Stadt Zara (Zadar) gegen Venedig von 1345/1346 in kritisch edierter Form vor. Bereits 2007 publizierte die Hrvatska akademija znanosti i umjetnosti eine kritische Edition der *Obsidio Iadrensis* – einer Chronik, die die Sicht der aufständischen Eliten Zadars auf die venezianische Belagerung ihrer Stadt schildert. Die jetzt vom Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti edierte *Cronica Jadretina* bietet im Kontrast dazu die detailreich geschilderte venezianische Sichtweise auf dieses bedeutsame Ereignis der Geschichte der Markusrepublik, Dalmatiens und des Adriaums in der Mitte des 14. Jh. Das Werk gliedert sich in eine ausführliche Einleitung (S. 1–74), einen den lateinischen Originaltext sowie seine vulgärsprachliche Übersetzung aus dem 15. Jh. umfassenden Editionsteil (S. 75–144) und die Appendices (S. 145–167). Die Einleitung skizziert eingangs die Entstehung der Edition und den Kontext venezianisch-adriatischer Geschichte von 1202 bis 1409. Im Vergleich der gegensätzlichen Positionen der *Cronica Jadretina* und der *Obsidio Iadrensis* verdeutlicht O. eindrucksvoll das vielfältige Wechselspiel unterschiedlicher Interessengruppen in Zadar und Venedig während der Ereignisse von 1345/1346 (S. 16–27). Als Autor der vor 1358 verfassten *Cronica Jadretina* schlägt P. einen (zumindest zeitweise) am Schauplatz anwesenden venezianischen Notar vor (S. 33–43). Anschließend wird die Überlieferungssituation der Manuskripte in der Bibl. Nazionale Marciana samt den formalen und narrativen Charakteristika beider Textfassungen beschrieben und die sprachstilistisch stark verfremdete erste Ausgabe der Vulgärfassung von Jacopo Morelli von 1796 diskutiert. Abgerundet wird die Einleitung durch eine ereignisgeschichtliche Synthese. Der mit fünf Manuskriptabbildungen illustrierte Editionsteil erläutert zunächst die unterschiedlichen Editionsriterien für den lateinischen und vulgärsprachlichen Text. Anschließend folgt die Edition des lateinischen Texts der *Cronica Jadretina* und parallel dazu diejenige der Vulgärfassung (S. 82–144). Das Werk überzeugt durch die Qualität der Einordnung und Edition beider Fassungen der *Cronica Jadretina* und bietet den an der Geschichte des Adriaums interessierten Forschern über den Vergleich zur *Obsidio Iadrensis* hinaus vielerlei Anknüpfungspunkte. Dabei verarbeitet es zusätzliche Quellen ebenso wie neueste (meist italienische und kroatische) Forschungsliteratur und schließt mit einer Bibliographie sowie benutzerfreundlichen Sach-, Personen- und Ortsindices (S. 145–167).

Fabian Kümmeler